
Reparatur des Gotthard-Tunnels zieht sich hin

Die SBB geht davon aus, dass der Gotthard-Basistunnel erst im September nächsten Jahres wieder vollständig für Reise- und Güterzüge zur Verfügung steht. Die Entgleisung eines Güterzugs am 10. August hat wesentlich gravierendere Schäden verursacht als zunächst angenommen: Die Fahrbahn muss über sieben Kilometer komplett erneuert werden. Daher dauern die Reparaturarbeiten weit länger als ursprünglich erwartet. Die Schadenssumme beträgt nach aktuellem Kenntnisstand rund 100 bis 130 Millionen Franken (ca. 104 bis 135 Millionen Euro).

Die Schweizerischen Bundesbahnen prüfen Möglichkeiten, die Bauarbeiten zu beschleunigen, um den längsten Eisenbahntunnel der Welt früher wieder vollständig in Betrieb nehmen zu können. Ziel ist es zunächst, das mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember zumindest an den Wochenenden deutlich mehr und schnellere Reisezüge durch den Tunnel verkehren als heute. (aum)

Bilder zum Artikel



Personenzug im Gotthard-Basistunnel.

Foto: Autoren-Union Mobilität/SBB CFF FFS/Dario Häusermann
